

*Wir wünschen unseren
Kunden und Partnern
ein frohes Fest und
für das Jahr 2006
Glück und Erfolg.*



Ihr Kaut-Team

KAUT **EXPRESS**

Fünf-Sterne Klima in der Residenz am Jachthafen



Liebe
Leser,

natürlich kennen Sie unseren jährlich erscheinenden „Kaut-Express“. Dieses schon zur Tradition gewordene, umfangreiche Mitteilungsblatt hat ab sofort einen kleinen Bruder bekommen. Das gilt aber nur für das Format, nicht für den Inhalt.

Wir möchten Sie künftig häufiger und regelmäßig darüber unterrichten, was es bei Kaut/Sanyo an neuen Nachrichten gibt, welche Objekte mit unseren Geräten ausgerüstet wurden und welche Vorteile der Einsatz von Markengeräten gegenüber Billigprodukten hat. So soll der neue Kaut-Express auch den Unternehmen Handreichung für das Gespräch mit dem Endabnehmer sein. Darum werden wir die Berichte über unsere großen und interessanten Objekte in allgemein verständlicher Form für den technischen Laien formulieren.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auch ganz persönlich alles Gute zu den Festtagen und für 2006.

Ihr Hans-Alfred Kaut

Ursprünglich sollte die Yachthafenresidenz am Ostseeufer vor Warnemünde den Besuchern der Segelwettkämpfe bei den Olympischen Spielen 2012 als Luxusdomizil dienen. Aus der Bewerbung um die Spiele wurde nichts, aber Hotel und Marina mit Anlegeplätzen für mehr als 500 Boote wurden von einem privaten Investor trotzdem errichtet und zu einem Highlight an der Ostseeküste gemacht. Jetzt wurden die Fünf-Sterne-Hotels mit insgesamt über 360 Betten eröffnet. Für Fünf-Sterne-Klima in diesem Luxus-Anwesen „Hohe Düne“ sorgt ein Multi-Split-Klimasystem aus dem Hause Kaut/Sanyo. Rund 400 Endgeräte klimatisieren Zimmer und Büroräume der Residenz am Ostseeufer. Zum erstenmal wurde mit der Yachtresidenz ein Hotel von vornherein mit Multisplit-Klimatechnik

ausgestattet. Passend zum Anspruch des Investors, der drei Sporthotels auf der mehrere Hektar großen Landzunge bei Warnemünde errichtet hat, wurde eine Kälteleistung von rund einem Megawatt installiert, die eine individuelle Bedienung und Temperaturregelung für jeden Raum ermöglicht. In Zusammenarbeit zwischen Kaut/Sanyo und dem Planungsbüro Inros/Lackner AG wurde eine neuartige Schnittstelle für die Regelung und Bedienung entwickelt und installiert. Besonders wichtig für Hotelzimmer ist ein möglichst geringer Geräuschpegel bei optimaler Luftumwälzung. Neben der Temperaturabsenkung wird durch die gleichzeitige Entfeuchtung und Filterung der Luft ein angenehmes Fünf-Sterne-Klima erreicht.

Fortsetzung Seite 2



Super Lage am Ostseestrand: Hohe Düne mit Klima von Kaut

Fünf Sterne-Klima in der Hohen Düne“

(Fortsetzung von Seite 1

Die optisch geschmackvoll eingerichteten Hotelzimmer -368 Zimmer, davon 27 Suiten im Hauptgebäude- wurden jeweils mit einem einfachen Bedientableau der Firma JCI in Berlin ausgestattet, über das der Hotelgast sowohl die Temperatur der Klimaanlage als auch die der Heizung individuell nach seinen Wünschen einstellen kann..

Die leise arbeitenden Außensysteme wurden dezentral auf den Dächern aufgestellt, so dass die Rohrleitungslängen und der Montageaufwand auf ein Minimum reduziert werden konnten. Nur ein System für das Verwaltungsgebäude wurde rund 50 Meter vom Haus aufgestellt.

Auf Fünf-Sterne-Niveau bewegte sich auch die Zusammenarbeit von Kaut/Sanyo mit den Installateuren der Anlagen, der Dr. Diestel GmbH aus Rostock und der ABB Gebäudetechnik AG Nord sowie der Firma KKR Rostock GmbH.

Die Gesamtinvestitionen für das Projekt am Ostseeufer dürften bei über 120 Millionen Euro liegen. In der Nebensaison ist ein Doppelzimmer ab 120 € pro Person zu haben.

Info: www.yhd.de

Technik -Info

Kälteleistung der Außenteile: Sporthotel 1 156,5 KW, Sporthotel 2 156,5 KW, Sporthotel 3 252,5 KW, Verwaltungsgebäude 135,0KW. Kälteleistung der Innenteile: Sporthotel 1 und 2 jeweils 172 KW, Verwaltungsgebäude 135,0 KW. Klimatisierte Fläche: Sporthotels 1-3 7300 Quadratmeter, Verwaltungsgebäude 1950 Quadratmeter.

Sporthotel Hafen im Hafen 3800 Quadratmeter.



Top-Hotel und Top-Geräte aus dem Hause Kaut

Ein Treffer: Kaut auf der IKK Hannover

Nicht nur wegen der 2000 Fußbälle, die am Kaut-Stand begeisterte Abnehmer fanden, war die Beteiligung an der Internationalen Fachmesse Kälte, Klima, Lüftung 2005 in Hannover ein Volltreffer. Alle Beteiligten, die drei Tage am 300 Quadratmeter großen Stand von Kaut tätig waren, zeigten sich rundum zufrieden mit dem Verlauf und den Erfolgen der Messe.

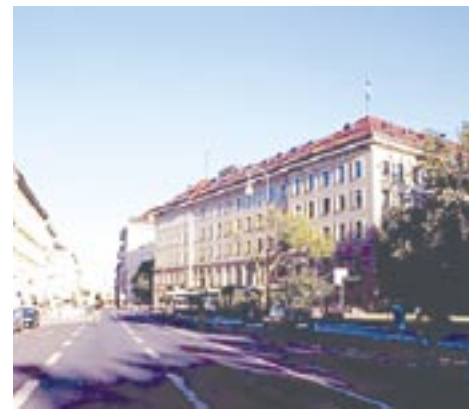
Auch Hannovers Oberbürgermeister Schmalstieg konnte dazulernen. Beim Standbesuch erfuhr er auf Rückfrage, dass die Firma Kaut tatsächlich schon am Bau der Wuppertaler Stadthalle beteiligt war. Das Stadtoberhaupt war schwer beeindruckt.

Ähnlich ging es auch der Standbesetzung. Die vielen Kundenbesuche auf dem strategisch glänzend positionierten Stand lassen auf eine erfolgreiche Umsetzung und Weiterführung der begonnenen Gespräche hoffen. Im Mittelpunkt des Interesses stand die Öko-Wärmepumpe, die zur Hausheizung und Warmwasserbereitung eingesetzt werden kann. Die erste und derzeit einzige Luft-Wasserwärmepumpe auf dem deutschen Markt mit einer ganzjährig konstanten Heizleistung macht die Wärme aus der Umgebungsluft nutzbar – selbst bei 20 Grad unter Null. Auch die neueste Generation der Splitgeräte von Sanyo fand großes Interesse, insbesondere das Split-Wandmodell, das neueste

Inverter-Technologie mit einem Top-Design verbindet. Die sieben verschiedenen Farbpaneele, die am Messestand zu sehen waren, setzen in jedem Raum einen erfrischenden farblichen Akzent. Der hohe Qualitätsstandard des Geräts und ein COP-Wert von bis zu 5,0 erlauben einen über Jahre einwandfreien, umweltgerechten und sorglosen Betrieb. Das Angebot an Wärmepumpen und umweltfreundlichen Problemlösungen beeindruckte auch Fachleute, die bisher noch nicht zum engen Kundenkreis des Unternehmens zählen. Eine erste Auswertung der Messeberichte: 30 bis 40 Prozent der Gesprächspartner waren Neukunden, die durch Hinweise auf den erstklassigen Service im Hause Kaut zum Standbesuch gekommen waren. Klare Erkenntnis der Kaut-Mannschaft: Der Trend geht zu Wärmepumpen.

Ob Entscheidungsträger oder flüchtige Standbesucher: Für Hunderte waren die Fußbälle mit dem Kaut-Logo ein gewaltiger Anziehungspunkt. 2000 Bälle wurden an den drei Tagen verteilt – und es hätten noch wesentlich mehr sein können. Einziger Kritikpunkt der geplagten Standbesetzung: „Wenn wir so etwas noch einmal machen, dann müssen wir die Dinger aber alle vorher aufblasen. Sonst geht uns die Luft aus.“ Schön, dass ansonsten alles super gelaufen ist.

Legendärer Luitpoldblock gut belüftet



Erste Adresse im Zentrum Münchens: Der Luitpoldblock an der Brienerstr.

Der legendäre Luitpoldblock an der Briener Straße in Münchens feinsten Innenstadtlage ist jetzt auf technischem Spitzenniveau klimatisiert worden. Vier Multi-Split-Klimaanlagen mit 25 Inneneinheiten sorgen für angenehmes Klima in den Räumen dort ansässiger nobler Kanzleien, Geschäfte und auch im Museum Cafe Luitpold. In Münchens kleinstem Museum mit hohem Unterhaltungswert können sich die Besucher jetzt bei Top-Klima mit der Geschichte des am 1. Januar 1881 eröffneten Cafés vertraut machen und durch ein Fenster einen Blick in die angrenzende Backstube werfen, in der Konditormeister Brenner erlesene Köstlichkeiten für die Kunden aus München und aus aller Welt herrichtet.

Der Münchner Kälte-Klima-Fachbetrieb Raab GmbH hat in den Räumen des Luitpoldblocks modernste und umweltschonendste Klimatechnik aus dem Hause Kaut/Sanyo aufgeboten. Die klimatisierte Fläche beträgt mehr als 750 Quadratmeter, die Kühlleistung 123,7 kW, die Heizleistung 131,9 kW. Die Investition entspricht der Tradition des Luitpoldblocks, der seit 200 Jahren seiner Zeit immer einen Schritt voraus ist. Heute beherbergt er neben dem traditionellen Cafe 22 Ladengeschäfte der Spitzenklasse.



Dr. Herbert Schmalstieg (3.v.l.) im Gespräch mit Hans-Alfred Kaut (r.)

Die Sanyo-Ehe ist sein Kind

Peter Krauß, Prokurist und Vertriebsleiter Kälte/Klima der Alfred Kaut GmbH & Co., tritt mit Ablauf des Jahres in den Ruhestand. Krauß, der seit Februar 1976 dem Unternehmen angehört, hat sich große Verdienste um die Zusammenarbeit mit dem japanischen Hersteller Sanyo erworben, dessen Produkte Kaut heute exklusiv in Deutschland vertreibt. Peter Krauß wurde 1943 in Nordhausen im Harz geboren, absolvierte eine Lehre als Betriebsschlosser in einer namhaften Hamburger Klimafirma, wurde in einer dreijährigen Ausbildungszeit zum Klimamonteur weitergebildet und bestand schließlich 1975 die Prüfung zum Kältemechanikermeister an der Bundesfachschule für Kälte- und Klimatechnik in Frankfurt. Im Februar des folgenden Jahres trat er in das Haus Kaut ein. 1981 wurde ihm Prokura erteilt. Im Vertrieb für Kälte- und Klimageräte erwarb sich Peter Krauß große Verdienste um das Unternehmen. In den Jahren 1986/87 war er maßgeblich daran beteiligt, den Kontakt zu Sanyo herzustellen, nachdem die Firma Kaut zuvor Produkte unterschiedlicher Hersteller vornehmlich lokal vertrieben hatte. Die „Ehe“ mit Sanyo bedeutete für den Wuppertaler Klimaspezialisten einen bedeutenden Schritt nach



vorn. Heute ist das Unternehmen mit seiner breit gefächerten Sanyo-Produktpalette die Nummer zwei auf dem deutschen Markt und mit Niederlassungen in der ganzen Bundesrepublik vertreten. An dieser Entwicklung hat Peter Krauß einen wesentlichen Anteil. 1991 wurde er zum Technischen Betriebsleiter im Kälteanlagenbauerhandwerk berufen und feierte 2001 sein 25-jähriges Dienstjubiläum im Hause Kaut. Firmenchef Hans-Alfred Kaut würdigte insbesondere das Engagement von Krauß und seine Aktivitäten bei Messen und auf Auslandsreisen. Nachfolger des in Solingen wohnenden Krauß wird zum 1. Januar 2006 Guido Jansen.

Strang & Bähre ist begeistert

Ein gutes Klima sorgt für gute Leistung. Das gilt nicht nur für das klassische „Betriebsklima“, sondern auch für das tatsächliche Klima in den Räumen des Unternehmens. In Banken mit ihren besonderen Kleidungsvorschriften kommt der Klimatisierung besondere Bedeutung zu. Die VW-Bank in Braunschweig beispielsweise hat in den letzten vier Jahren bei laufendem Betrieb und während

der normalen Öffnungszeiten mit Hilfe von VRF-Anlagen für ideales Klima in ihren Räumen gesorgt. Die Sanyo-Geräte, exklusiv geliefert von der Firma Kaut (The Air Company), heizen oder kühlen – je nach Bedarf. Installateur Strang & Bähre ist begeistert vom leichten Einbau und der Energieeffizienz der Anlagen. Inzwischen wurden über 140 Klimatechniken bei VW verbaut. Informationen: www.kaut.de

Bestes Klima für das Holliday-Inn

Bestes Klima für die Gäste des Holliday-Inn Garden Court Hotels in Helmstedt stellt Hotel-Chef Sven Plooge derzeit mit einer hochtechnologischen Investition sicher. Multisplit-Systeme, die durch einen Gasmotor betrieben werden, wärmen oder kühlen – ganz nach Bedarf – die Zimmer in dem Hotel, das ganz in der Nähe des früheren Kontrollpunkts Marienborn liegt. Der örtliche Energieversorger Avaccon hatte das Projekt angeregt, das dann gemeinsam mit dem Anlagenbauer Lippelt (Wolfsburg) und Kaut/Sanyo erfolgreich in Angriff genommen wurde.

Gute Luft für Bünde

Zukunftsorientierte Klimatechnik für das Bauvorhaben Udo Meyer in Bünde. Zwei Neubaubüroetagen mit je 200 Quadratmetern Fläche, Altbauetagen von 400 Quadratmetern und ein Geschäftslokal der Firma Douglas mit 250 Quadratmetern galt es zu klimatisieren. Mit der gasgetriebenen VRF Multisplitanlage von Kaut Sanyo setzten Bauherr und die Niewels-Klimatechnik (Bad Lippspringe) auf Anraten des Planungsbüros Möller modernste Klimatechnik ein. Den Ausschlag für die Auswahl der Gaswärmepumpe gab die Tatsache, dass bei einer elektrisch betriebenen Anlage eine komplett neue Trafostation für den Bau hätte errichtet werden müssen.



ist die Kundenzeitung
der Alfred Kaut GmbH + Co.,
Windhukstraße 88, 42277 Wuppertal.
Tel. 0202 - 26 820, Fax 0202 - 26 82 100
Verantwortlich für den Inhalt:
Hans-Alfred Kaut
Redaktion:
Michael Martmann
Layout:
GPM Werbeagentur GmbH